

Idiomatische Redewendungen im Roman Das Parfum (Teile 1.-2.) und ihre kroatischen und englischen Entsprechungen

Miloš, Barbara

Undergraduate thesis / Završni rad

2015

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:089936>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom](#).

Download date / Datum preuzimanja: **2025-02-22**



FILOZOFSKI FAKULTET
SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

Repository / Repozitorij:

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku
Filozofski fakultet
Preddiplomski studij njemačkog jezika i književnosti

Barbara Miloš

**Idiomatische Redewendungen im Roman Das Parfum (Teile 1. – 2.)
und ihre kroatischen und englischen Entsprechungen**

Završni rad

Mentor: prof.dr.sc. Tomislav Talanga

Osijek, 2015.

Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit – Vorlage

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
2. Terminologie und Gegenstand	2
3. Abgrenzung von freien Wortverbindungen.....	3
3.1. Idiomatizität	3
3.1.1. Grade der Idiomatizität.....	3
3.2. Semantisch-syntaktische Stabilität.....	4
3.2.1. Unikale Komponenten	5
3.3. Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit	5
4. Innere Struktur der Phraseologismen	6
5. Stilschicht der Phraseologismen	7
6. Paradigmatische Relationen	7
7. Arten der Äquivalenz.....	9
7.1. Totale Äquivalenz	9
7.1.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse – Totale Äquivalenz	10
7.2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz.....	11
7.2.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse - Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz 11	
7.3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz.....	13
7.3.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse - Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz....	13
7.4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz.....	14
7.4.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse - Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz 14	
7.5. Umschreibungen	15
7.5.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse – Umschreibungen.....	15
8. Schlussfolgerung	17
9. Zusammenfassung	18
10. Literaturverzeichnis.....	19
11. Anhang.....	20

1. Einführung

Phraseologie, die als den Forschungsbereich feste Wortverbindungen hat, die jedoch auf der semantischen Ebene unlogische aber interessante Verknüpfungen aufweisen, beweist nur wie breit und bunt nur eine Sprache sein kann. Diese Wissenschaft bietet sehr großen Raum für Kreativität und Wortspiel. Aus diesem Grund habe ich die Entscheidung getroffen, ausgerechnet mit diesem Bereich der Lexikologie mich tiefer auseinanderzusetzen.

Die vorliegende Arbeit *Idiomatische Redewendungen im Roman Das Parfum und ihre kroatischen und englischen Entsprechungen* wird in zwei große Teile gegliedert. Der erste Teil ist der theoretische. Hier werden erstens in kurzen die Terminologie und der Gegenstand der Phraseologie erklärt und dargestellt. Weiter wird der inneren Struktur und den Merkmalen der Phraseologismen, die diese festen Wortverbindungen von freien abtrennen, ein Kapitel gewidmet. Zudem werden auch die Stilschicht, und Besonderheiten wie die paradigmatischen Relationen zwischen den Phraseologismen dargestellt. Im letzten Kapitel des theoretischen Teiles, der auch eine Art Einführung in den praktischen Teil ist, werden die Arten der Äquivalenz vorgestellt und erklärt nach denen dann die kontrastive Analyse durchgeführt wird.

Der praktische Teil ist der kontrastiven Analyse gewidmet. Die dem Werk *das Parfum* entnommenen Phraseologismen und ihre kroatischen und englischen Übersetzungen werden kontrastiv analysiert, bzw. nach der Art der Äquivalenz der entsprechenden Gruppe zugeordnet.

Der Ziel dieser Untersuchung ist, herauszufinden wie die Phraseologismen aus dem Werk in das Kroatische und Englische übersetzt wurden und ob sie im kroatischen und englischen Text dieselbe Bedeutung und Funktion haben wie im Deutschen.

I THEORETISCHER TEIL

2. Terminologie und Gegenstand

Der Begriff Phraseologie (*griech.-lat. phrasis* ‘rednerischer Ausdruck’) hat nach Fleischer zwei Bedeutungsvarianten. Die erste: Phraseologie ist die Lehre oder Wissenschaft von den festen Wortverbindungen einer Sprache definiert, denen die Funktion und Bedeutung einzelner Wörter bzw. Lexeme zugeschrieben wird. Zweitens heißt Phraseologie der Bestand, bzw. die Menge aller Phraseologismen und ihrer Regeln. (vgl. Fleischer, 1982; 9) Außer dem Ausdruck Phraseologismus, werden für diese festen Verbindungen von Wörtern auch Termini wie feste Wendung, Wortkomplex, Idiom, Phraseolexeme, Redensarten, Wortgruppenlexeme benutzt. (vgl. Häusermann, 1977; 2)

Ein Phrasem besteht aus mindestens zwei Wörtern. Die Verbindung zwischen den zweier Wörtern kann entweder regulär oder irregulär sein. Regulär verknüpfte Phraseologismen haben neben der phraseologischen auch eine Bedeutung als freie Wortgruppe. (vgl. Palm, 1997;2) Zum Beispiel der Phraseologismus *auf der Straße liegen*, bedeutet sowohl „arbeitslos sein“, als auch wortwörtlich auf der Straße liegen. Diese Erscheinung wird duale Kodierung genannt und ist das Resultat eines kreativen Wortspieles, bzw. wenn man gleichzeitig beide Bedeutungen in einer Situation aktualisiert. Zum Beispiel: „Das ist *mein voller Ernst*“, sagte die Ehefrau als sie gegen drei Uhr nachts ein Poltern im Treppenhaus hörte. (n. Hessky) (Palm, 1997; 3)

Zur Phraseologie, jedoch im weiteren Sinne, gehören noch Sprichwörter (*Ein Unglück kommt selten allein.*) und Antisprichwörter (*Ein Zwilling kommt selten allein.*), Sagwörter oder Wellerismen (*Viel Kinder, viel Segen, sagte der Küster, als er den Taufschilling in die Tasche steckte.*), Lehnsprichwörter (lat. *Omniavincitamor.* dt. *Alles überwindet die Liebe.*) und Geflügelte Worte bzw. ein Ausspruch dessen Quelle nachweisbar ist. (*Carpediem! Nutze den Tag*). (vgl. Palm 1997, 3ff) Mit diesen werde ich mich nicht weiter auseinandersetzen, denn es wurde den Rahmen dieser Arbeit sprengen.

Für Phraseologismen kann man eindeutig sagen, dass sie ein wichtiges Mittel zur Erweiterung und gleichzeitig Bereicherung des Wortschatzes sind, denn durch sie werden meistens Gefühle, Zustände, Einstellungen und negative Verhaltensweisen verarbeitet. Daraus kann man nur schlussfolgern, dass Phraseologismen von großer Bedeutung sind, wenn es sich um Benennung und Verarbeitung der Welt handelt. (vgl. Palm, 1997; 1)

3. Abgrenzung von freien Wortverbindungen

Die meisten Autoren der für diese Arbeit erforschten Quellen sind der Meinung, dass bei der Abgrenzung von Phraseologismen viele Schwierigkeiten auftreten. Fleischer (1982; 35) führt drei Kriterien zur Unterscheidung der Phraseologismen von freien Wortverbindungen an:

- 1) Idiomatizität
- 2) Semantisch-syntaktische Stabilität
- 3) Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit

Jedoch müssen nicht alle drei Kriterien erfüllt sein um von einem Phraseologismus reden zu können.

3.1. Idiomatizität

Unter dem Begriff Idiomatizität versteht man das Fehlen des semantischen Zusammenhangs zwischen den Bestandteilen der demotivierter lexikalischer Eigenheiten (Phraseologismen), bzw. dass die Bedeutung eines Phraseologismus nicht als Summe von Bedeutungen seiner Einzelbestandteile zu wahrnehmen ist. (vgl. Fleischer, 1982; 35) Um das leichter zu erklären benutzen wir ein Beispiel:

Aus der Garage fahren

Aus der Haut fahren

Infolge der Idiomatizität ist die Wortverbindung *aus der Haut fahren* als ein Phraseologismus zu betrachten und seine richtige Bedeutung ist ‚wütend, ungeduldig werden‘. Die Idiomatizität ist je höher desto weniger die semantische Beziehung zwischen den einzelnen Bestandteilen des Phraseologismus nachvollziehbar ist. Das Verhältnis zwischen den Bedeutungen der einzelnen Wortkomponenten ist irregulär und es gibt keine semantische Vereinbarkeit. (vgl. Fleischer, 1982; 35)

3.1.1. Grade der Idiomatizität

Die Idiomatisierung der Komponenten eines Phraseologismus muss nicht alle seine Komponenten betreffen. Ein oder mehrere Bestandteile können ihre gewöhnliche, selbstständige Bedeutung behalten, obwohl sie Teil eines Phraseologismus geworden sind. (vgl. Palm, 1997; 12) Es gibt also zwei Grade der Idiomatizität: vollidiomatische und teilidiomatische Phraseologismen.

1) Vollidiomatische Phraseologismen

Bei den vollidiomatischen Phraseologismen handelt es sich um Wortkomplexen, dessen Bedeutung eine andere ist, als die Gesamtheit von Einzelbedeutungen aller Wörter. (vgl. Palm, 1997; 12) Als Beispiel:

vom Fleische fallen ,abmagern‘
die Katze im Sack kaufen ,etwas ungeprüft erwerben‘

Aus diesen Beispielen können wir sehen, dass die eigentliche Bedeutung des Phraseologismus im ersten Fall nichts mit Fleisch zu tun hat und dass im zweiten Beispiel die Bedeutung in keinem Zusammenhang mit den Wörtern Katze und Sack steht.

2) Teilidiomatische Phraseologismen

Bei den *teilidiomatischen* Phraseologismen behalten ein oder mehrere Teile des Phraseologismus ihre phrasemexterne Bedeutung. (vgl. Palm, 1997; 12) Zum Beispiel:

Mund und Nase *aufsperrn* ,als Zeichen des Erstaunens mit offenen Mund dastehen‘
jemandem etwas hoch und heilig *versprechen* ,etwas fest, nachdrücklich versprechen‘.

3.2. Semantisch-syntaktische Stabilität

Unter dem Kriterium der Stabilität bzw. Fixiertheit versteht man, dass Wortkomponenten als Bestandteile eines Phraseologismus durch andere Wörter nicht austauschbar sind. Kommt es jedoch zu einem Austausch, werden die neuen Phraseologismen entweder sinnlos oder bekommen eine ganz neue Bedeutung.

Zum Beispiel:

etwas im Kopf haben ,klug sein, etwas auswendig wissen‘

Wenn man das Wort *Kopf* mit dem Nomen *Ohr* austauscht, wird der Phraseologismus sinnlos:
* etwas im Ohr haben.

Wenn man im folgenden Beispiel

den Faden verlieren ,sich beim Sprechen verwirren, vergessen was man eigentlich sagen wollte‘

die Komponente Faden mit dem Nomen Schlüssel austauscht, entsteht *den Schlüssel verlieren* was kein Phraseologismus ist, aber der neue Wortkomplex bekommt eine neue Bedeutung.

3.2.1. Unikale Komponenten

Phraseologismen mit unikalen Komponenten sind Phraseologismen, die Wörter enthalten, die außerhalb des Phraseologismus überhaupt nicht vorkommen. Diese Wörter sind an den Phraseologismus gebunden. (vgl. Fleischer, 1982; 42) Einige von denen sind:

jemandem den <i>Laufpass</i> geben	,jmdn wegschicken, sich von ihm trennen‘
auf dem <i>Holzweg</i> sein	,sich irren‘
<i>Fersengeld</i> geben	,fliehen, sich davonmachen‘
jmdn <i>mundtot</i> machen	,jmdn zum Schweigen/ Verstummen bringen‘

3.3. Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit

Die Lexikalisierung der syntaktischen Konstruktion bedeutet nach Fleischer, (1982; 67) dass sie nicht mehr nach einem syntaktischen Strukturmodell in der Äußerung „produziert“, sondern dass sie als „fertige“ lexikalische Einheit „reproduziert“ wird. Mit anderen Wörtern bedeutet Lexikalisierung, dass Phraseologismen im Lexikon, bzw. Phraseolexikon des Deutschen als ganze und fertige Einheiten aufgenommen und gespeichert werden, und dass sie die Funktion des kleinsten Bedeutungsträger einer Sprache haben. (vgl. Fleischer, 1982; 67)

Mit Reproduzierbarkeit der Phraseologismen ist gemeint, dass sie als bereits fixierte Wortverknüpfungen, bzw. fertige Einheiten in dem Text und in der Rede vorhanden sind, und dass sie nicht jedes Mal von Grund auf neu gebildet werden. (vgl. Palm, 1997; 36)

4. Innere Struktur der Phraseologismen

Je nach Wortartzugehörigkeit unterteilt man die Komponenten eines Phraseologismus in zwei Gruppen: Autosemantikon oder Synsemantikon. (vgl. Palm, 1997; 42)

Die Autosemantika werden auch Basiselemente oder Vollwörter genannt. Das sind vollbedeutende Lexeme und dazu zählen alle Hauptwortklassen: Substantive, Verben, Adjektive, Adverbien und Numeralia.

Synsemantika sind alle grammatischen Wörter wie Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen und Artikel. Sie haben vor allem die Aufgabe der grammatischen Verknüpfung im Satz.

Als Minimalstruktur eines Phraseologismus wird nach Fleischer (1989; 87) die Struktur Autosemantikon plus Synsemantikon genommen, zum Beispiel *aufs Geratewohl* ‚auf gut Glück, in guter Hoffnung, ohne festen Plan‘. Der Umfang der phraseologischen Wortkomponenten, bzw. Autosemantikon und Synsemantikon in einem Phraseologismus, kann variieren und kann sich zu einer Struktur von fünf Autosemantika erstrecken. Zum Beispiel:

As + Ss	<i>auf Anhieb</i>	‚sofort, beim ersten Versuch‘
As + As	<i>Grillen fangen</i>	‚trüber Stimmung sein‘
As + As + As	nicht alle <i>Tassen im Schrank haben</i>	‚leicht verrückt sein‘
As + As + As + As	einen <i>kleinen Mann im Ohr haben</i>	‚verrückt sein, spinnen‘

As + As + As + As + As + As + As

Gibt man dem Teufel den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.

Wenn man jemandem Hilfe anbietet, möchte er noch sehr viel mehr.

5. Stilschicht der Phraseologismen

Ebenso wie alle anderen Lexeme einer Sprache, können auch die deutschen Phraseologismen ihrem kommunikativen Wert nach, in unterschiedliche Stilschichten unterteilen werden.

1) normalsprachlich

das ist nichts für fremde Ohren ,das soll nicht jeder hören‘

seinen Augen nicht trauen ,nicht glauben wollen‘

2) umgangssprachlich

keinen roten Heller haben ,arm sein‘

ein weißer Rabe sein ,ein außergewöhnlicher Mensch‘

3) vulgär, derb

einen kalten Arsch kriegen ,sterben‘

bis zum Hals in Scheiße stecken ,große Schwierigkeiten haben‘

4) bildungssprachlich, gehoben, feierlich

das Auge des Gesetzes ,die Polizei‘

seine Hände in Unschuld waschen ‘sich für etwas nicht verantwortlich erklären’

6. Paradigmatische Relationen

Der Begriff *paradigmatisch* bedeutet die Stellung einer lexikalischen Einheit in ihrem Verhältnis zu anderen Einheiten im Lexikon. Phraseologismen, obwohl nicht alle, weisen die gleichen Relationen zueinander auf wie alle anderen Einzelexeme im System. (vgl. Palm, 1997; 49) Im Folgenden wird gezeigt, dass Phraseologismen bedeutungsgleich sein können (Synonymie), dass sie im gegensätzlichen Verhältnis zu einander stehen können (Antonymie) und dass sie ebenso ihre homonymen und polysemen Paare haben können.

1) Synonymie

ein Brett vor dem Kopf haben ⇔ *das Pulver nicht erfunden haben*

einen Pik auf jemanden haben ⇔ *die Nase voll haben von jemandem/etwas*

2) Antonymie

mit dem Strom schwimmen ≠ *gegen den Strom schwimmen*

vom Fleische fallen ≠ *Speck ansetzen*

3) Homonymie

Die Homonymie ist bei Phraseologismen sehr selten und sie werden meistens pejorativ verwendet.

in die Röhre gucken 1. 'fernsehen' (metaphorisch, pejorativ)

2. 'leer ausgehen'

ein stilles Wasser 1. 'stiller, zurückgezogener Mensch' (metaphorisch)

2. 'Mineralwasser ohne Kohlensäure'

4) Polysemie

Polysemie bedeutet Mehrdeutigkeit von Einheiten eines Phraseolexikons. Ungefähr 5% aller Idiome haben 2 und mehr Sememe bzw. Bedeutungen.

jemandem Sand in die Augen streuen 1. 'jemandem etwas vormachen'

2. 'jemanden einschläfern'

ein Eigentor schießen 1. 'sich dumm anstellen'

2. 'sich selbst schaden'

3. 'sich blamieren'

II PRAKTISCHER TEIL

7. Arten der Äquivalenz

In seinem Artikel *Zur kontrastiven Analyse Idiomatischer Redewendungen des Deutschen und deren Serbokroatischer Entsprechungen* führt Petrović vier Arten der Äquivalenz an, nach denen die Phraseologismen in dieser Arbeit kategorisiert werden:

1. Totale Äquivalenz
2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz
3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz
4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

7.1. Totale Äquivalenz

In dieser Gruppe gehören die Phraseologismen, die sich auf semantischer, morphologischer und lexikalischer Ebene decken, was eigentlich bedeutet dass sie total äquivalent sind. (vgl. Petrović, 1985; 214f)

<i>grünes Licht</i>	,zeleno svijetlo‘
NP NomSg	NP NomSg
<i>sich den Kopf zerbrechen</i>	,razbijati si glavu‘
NP AkkSg + Verb	Verb + NP AkkSg
<i>sich mit fremden Federn schmücken</i>	,kititi se tuđim perjem‘
PP Dat Pl + Verb	Verb + NP InstPl

Im dritten Beispiel kann man sehen, dass eine deutsche Präpositionalphrase mit der Präposition *mit*, die den Dativ verlangt, in Kroatischen eine Nominalphrase im Instrumental als Entsprechung hat. Dies ist so, da die deutsche Sprache nur 4 Fälle hat, wohingegen das Kroatische 7 hat und wenige überlappen sich und erfragen dieselben Fragen als die im Deutschen.

7.1.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse – Totale Äquivalenz

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Übersetzung	Englische Übersetzung	Paraphrase
einen Blick werfen auf jmdn NPAkk + V + PPAkk	baciti pogled na nekoga V + NPAkk+ PPAkk	To cast a look	jmdn. kurz ansehen
nicht im Traume neg + PPDat	ni u snu neg + PPLok	not even in his dreams	(ugs.) nicht im entferntesten, ganz bestimmt nicht
das Blut in den Adern erstarrte NPNom+PPDat+V	sledi se krv u žilama V+NPNom+PPLok	the blood in his veins congealed	jmd. ist starr vor Schreck, ist vor Entsetzen wie gelähmt
weiß Gott V + NPNom	Bog zna NPNom + V	Godknows	(ugs.) wahrhaftig, gewiss
weiß der Teufel V + NPNom	vrag bi znao NPNom + V	such damn thing Besser: the devil only knows	(ugs.) Ausdruck der Verwunderung, Verärgerung, o. ä.
alles und jedes PronPAkk	sve i svakoga PronPAkk	anything and everything	jegliches ohne Ausnahme
O Gott, o Gott NPNom	O Bože, o Bože NPVok	God, o God	Ausruf der Bestürzung, Verwunderung
Strafe Gottes NPNom	Božja kazna NPNom	punishment of God	(ugs.) eine sehr unangenehme, lästige Sache sein
ein Wolf in Schafspelz NPNom+PPDat	vuk u janjećoj koži NPNom+PPDat	a wolf in sheep's clothing	ein Mensch mit üblen Absichten, der sich aber äußerlich sanft und friedlich gibt

7.2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz

Bei der Äquivalenz mit morphosyntaktischer Differenz decken sich der deutsche Phraseologismus und seine kroatische Entsprechung völlig auf der Ebene der Semantik und Lexik und zum Teil auch auf der morphosyntaktischen Ebene. Dieser Unterschied kann im Kasus und im Numerus vorliegen. (vgl. Petrović, 1985; 215f) Einige Beispiele:

mit leeren Händen ,praznih ruku‘ (nicht: s praznim rukama)

PP Dat Pl NP Gen Pl

die Augen rollen lassen ,zakolutati očima‘ (nicht: zakolutati oči)

NP AkkPl + Verb Verb + NP InstPl

7.2.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse - Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Übersetzung	Englische Übersetzung	Paraphrase
von Kopf bis Fuß PPDat+PPDat	od glave do pete PPGen+PPGen	from head to foot	1. von oben bis unten, 2. vollig, durch und durch
auf Leben und Tod PPAkk	(maker se radilo) o životu i smrti PPDat	a matter of life and death	bis zum Äußersten, bis zur Vernichtung
aus dem Weg gehen PPDat+Verb	sklanjati se s puta V+PPGen	stay out of somebody's way	jmdn., etwas meiden
mit jmdm unter einem Dach leben PPDat+PPDat+V	živjeti s nekim pod istim krovom V+PPInt+PPInst	to live under the same roof	(ugs.) im gleichen Haus wohnen

der Anfang vom Ende sein NPNom+PPDat+V	biti početak (njezina) kraja V+NPNom+NPGen	the beginning of her demise	den Untergang einleiten
Gott sei Dank NPAkk+V+NPNom	Bogu hvala NPGen+NPNom	Thank God	(ugs.) Ausruf der Erleichterung
alles kehrte von oben nach unten PronPNom+V+PPDat+ PPDat	sve se okrenulo naglavce PronPNom+V+Adv	everything turned upside down	etwas durchsuchen und es dabei in Unordnung bringen
zur letzten Ruhe gebettet PPdat+V	ispratiti na posljednji počinak V+PPAkk	(she) was laid in her final resting place	(geh., verhüll.) jmdn. beerdigen
jmdm die Maske von der Fratze reißen NPAkk+PPDat+V	strgnuti masku s nečije njuške V+NPAkk+PPGen	to rip the mask from his ugly face	jmdn. entlarven; jmdn. zwingen, seinen wahren Charakter zu zeigen
jmdm etwas unter die Nase reiben NPDat+PPAkk+PPAkk+ V	natrljatinekome nos nečim V+NPDat+NPAkk+ NPInt	to rub his nose in it	(ugs.) jmdm. Wegen etwas Vorhaltungen machen; jmdm. etwas Unangenehmes sagen

7.3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz

In diesem Fall decken sich die Phraseologismen völlig auf der semantischen und morpho-syntaktischen Ebene und nur teilweise auf der lexikalischen Ebene. (vgl. Petrović, 1985; 216)

keine Hand vor den Augen sehen ,ne vidjeti prst pred nosom‘ (nicht: ne vidjeti ruku pred očima)

neg NP AkkSg + PP Dat Pl + Verb neg Verb + NP AkkSg + PP InstSg

jemandem auf den Fersen sein ,biti nekome za petama‘ (nicht: biti nekome na petama)

NP Dat + PP Dat Pl + Verb Verb + NP Dat + PP InstPl

7.3.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse - Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Übersetzung	Englische Übersetzung	Paraphrase
in Vergessenheit geraten PPAkk+V	Pasti u zaborav V+PPAkk	Has been forgotten Besser: fall into oblivion	vergessen werden
bis auf die Knochen PPAkk	do srži PPGen	to the bones	(ugs.) völlig, durch und durch
seine Finger lassen von NPAkk+V+PPDat	dići ruke od V+NPAkk+PPGen	not to meddle with	(ugs.) sich nicht mit jmdm., etwas abgeben
seine Hand im Spiel haben NPAkk+PPDat+V	imati svoje prste u igri V+NPAkk+PPLok	to have a hand in something	an etwas heimlich mitwirken

zu jmds Lasten gehen PPDat+V	ići na nečiji teret V+PPAkk	to be at the expense of sbd	(Kaufmannsspr.) von jmdm., von etwas bezahlt werden müssen
keine Hand rühren Neg+ NPAkk+V	ne maknuti ni prstom neg+V+NPIInst	not to stir a finger	tatenlos zusehen, nicht mithelfen
etwas im Sinn haben PPAkk+PPDat+V	imati nešto na pameti V+PPAkk+PPDat	to have something in mind	etwas beabsichtigen

7.4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

Die deutschen Phraseologismen, die dieser Gruppe angehören, decken sich mit ihren kroatischen Entsprechungen völlig auf der semantischen Ebene, aber nicht auf der morphosyntaktischen und lexikalischen Ebene. (vgl. Petrović, 1985; 217)

wo sich die Füchse gute Nacht sagen ,bogu iza leđa‘

wenn die Hunde mit dem Schwanz bellen ,kad na vrbi rodi grožđe ‘

7.4.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse - Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Übersetzung	Englische Übersetzung	Paraphrase
zugrunde gehen V	dočekati mučni kraj V+NPAkk	to come to a grisly end	vernichtet, ruiniert werden
sich über etwas Gedanken machen NPAkk+V+PPAkk	razbijati si nečime glavu V+NPAkk+NPIInst	to bother yourself with such things	sich um jmdn., etwas sorgen

jmdm etwas von Leibe halten PPDat+PronAkk+ PPDar+V	ne datini kome da se nekome približi neg+V+PronPDat+ PronPDat+V	don't let anyone near me	jmdn. von jmdm. Fernhalten
jmdm auf die Schliche kommen NPDat+PPAkk+V	raskrinkati sve trikove V+NPAkk	to catch someone at his tricks Vorschlag: to catch someone red-handed	jmds. unlauerte Methoden durchschauen

7.5. Umschreibungen

Außer der vier oben angegebenen Gruppen werden die Phraseologismen, die keine kroatische Entsprechung haben, zu der Gruppe Umschreibungen eingeordnet. Einige von diesen sind:

jemandem Schöne Augen drehen ,koketirati‘

jemanden übers Ohr hauen ,prevariti nekoga‘

7.5.1. Das Parfum; Kontrastive Analyse – Umschreibungen

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Übersetzung	Englische Übersetzung	Paraphrase
jmdn los werden NPAkk+V	osloboditi se nekoga Vorschlag: skinuti si nekog s vrata	o get rid of someone	(ugs.) von jemandem befreit sein
in Ruhe lassen PPDat+V	ne dodijavatikome Vorschlag: pustiti nekog na miru, ostaviti se nekoga	to leave someone alone	jmdn. nicht stören

im Bilde sein (über etwas) PPDat+V	sad mi je jasno Vorschlag: sad mi se upalila lampica	I catch your drift	über etwas Bescheid wissen
unter Beweis stellen PPAkk+V	iskušati Vorschlag: staviti na kušnju	to put something to a test	etwas beweisen, erkennen lassen
in Frage stellen PPAkk+V	osporavati Vorschlag: probuditi sumnju	to questionate Vorschlag: to call into question, to put a question mark	etwas anzweifeln
sich Mühe geben V+NPAkk	potruditi se Vorschlag: dati si truda	to trouble oneself Vorschlag: to give effort	sich bemühen, anstrengen
Gefahr laufen NPAkk+V	strahujući	to run danger of	in die Gefahr geraten
Platz nehmen NPAkk+V	sjesti	take a seat	sich setzen
Furoremachen NPAkk+V	izazvati oduševljenje	to cause a veritable furor	Aufsehen erregen, großen Beifall erringen
auf Nimmerwiedersehen PPAkk	zauvijek zbogom	for good and all	um nie mehr wiederzukehren, nie wieder aufzutauchen
Gott sei's geklagt	nažalost	to heaven's shame	leider

NPAkk+V			
---------	--	--	--

8. Schlussfolgerung

Nach der Durchführung der kontrastiven Analyse der Phraseologismen, die dem Werk das Parfum und seinen kroatischen und englischen Übersetzungen entnommen wurden, kommen wir zu folgenden Resultaten:

Von den insgesamt 41 Phraseologismen gehören:

9 Phraseologismen der Gruppe der Totale Äquivalenz

10 Phraseologismen in die Gruppe Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz

7 Phraseologismen zur Gruppe 3, Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz

4 Phraseologismen zur Gruppe Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

und für 11 Phraseologismen in Deutschen sind keine entsprechenden phraseologischen Einheiten gefunden worden, sondern die Übersetzer haben Umschreibungen benutzt.

Der Übersetzer, der den deutschen Originaltext in das Englische übersetzt hat, hat sich mehr Mühe gegeben um das entsprechenden Äquivalent für den deutsche Phraseologismus zu finden, was auch in den Tabellen aufgeführt ist. Nur 5 englische Übersetzungen hatten keinen entsprechenden Phraseologismus. An diesen Stellen habe ich versucht eine bessere Variante zu finden, was ich auch in die Tabelle eingetragen habe. Was die kroatischen Übersetzungen betrifft, 11 deutsche Phraseologismen haben keine passende phraseologische Entsprechung im Kroatischen, obwohl es möglich wäre für 6 von ihnen einen entsprechenden Phraseologismus einzusetzen.

9. Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit geht es um Phraseologismen und wie dieselben in unterschiedliche Sprachen übersetzt wurden. Im theoretischen Teil ist die Rede von den Phraseologismen allgemein, ihren inneren Strukturen und Merkmalen, die diese festen Wortverbindungen von freien abtrennen, ihrer Stilschicht und Besonderheiten wie zum Beispiel den paradigmatischen Relationen. In dem praktischen Teil wurde eine kontrastive Analyse durchgeführt wo 41 Phraseologismen, die dem Werk das Parfum und seinen kroatischen und englischen Übersetzungen entnommen sind, verglichen und den Ergebnissen nach in 5 Gruppen eingeordnet wurden.

Schlüsselwörter

Phraseologismus, Idiom, Parfum, kontrastive Analyse, Äquivalenz, deutsch, kroatisch, englisch

9. Sažetak

Ovaj završni rad bavi se frazemima i proučava kako se isti prevode na druge strane jezike. Teoretski dio govori općenito o frazemima, njihovoj unutrašnjoj strukturi i obilježjima koja te nedjeljive konstrukte riječi odvaja od samostalnih, njihovom stilu i posebnostima kao što su na primjeri sinonimi, antonimi i homonimi.

U praktičnom dijelu provedena je kontrastivna analiza 41 frazem iz Njemačkog djela parfem uspoređen sa engleskim i hrvatskim prijevodima i prema rezultatima analize svrstan u jednu od 5 grupa.

Ključne riječi

Frazem, idiom, parfem, kontrastivna analiza, ekvivalencija, njemački, hrvatski, engleski

10. Literaturverzeichnis

- Primärliteratur:
1. Süskind, Patrick: Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. Diogenes Verlag, Zürich, 1994.
 2. Süskind, Patrick: Parfem. Povijest jednog ubojice. IZVORI, Zagreb, 1996. S njemačkog prevela Nedeljka Paravić
 3. Süskind, Patrick: Perfume. The story of a murderer. Random House, Inc., New York, 1986. Translated by Alfred A. Knopf.

Sekundärliteratur:

1. Fleischer, Wolfgang: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. Bibliographisches Institut Leipzig, 1982.
2. Häusermann, Jürg: Phraseologie: Hauptprobleme der deutschen Phraseologie auf der Basis sowjetischer Forschungsergebnisse. Max Niemeyer Verlag Tübingen, 1977.
3. Palm, Christine: Phraseologie: eine Einführung. Tübingen: Narr, 1997.
4. Petrović, Velimir: Kontrastivne jezične studije/Kontrastive Sprachstudien. Symposium Österreicher und Jugoslawischer Germanisten; Innsbruck 31.5. – 2.6.1984. Universität u Novom Sadu, Filozofski fakultet, Novi Sad, 1985.
5. Duden Band 11: Redewendungen; Wörterbuch der deutschen Idiomatik; Dudenverlag; Berlin, Mannheim, Zürich, 2013.

11. Anhang

1. Tabelle der untersuchten Phraseologismen:

Deutscher Phraseologismus	Paraphrase	Kroatischer Phrasologismus	Englischer Phraseologismus
1. in Vergessenheit geraten	vergessen werden	pasti u zaborav	has been forgotten
2. jmdn. los werden	(ugs.) von jemandem befreit sein	osloboditi se nekoga	to get rid of someone
3. bis auf die Knochen	(ugs.) vollig, durch und durch	do srži	to the bones
4. in Ruhe lassen	jmdn. nicht stören	ne dodijavati kome	let him alone
5. im Bilde sein	über etwas Bescheid wissen	sad mi je jasno	I catch your drift
6. unter Beweis stellen	etwas beweisen, erkennen lassen	iskušati	put to the test
7. einen Blick werfen auf jmdn.	jmdn. kurz ansehen	baciti pogled	to cast a look
8. in Frage stellen	etwas anzweifeln	osporavati	questioned
9. seine Finger lassen von jmdm.	(ugs.) sich nicht mit jmdm., etwas abgeben	dići ruke od	not to meddle with
10. die Hand im Spiel haben	an etwas heimlich mitwirken	imati svoje prste u igri	to have a hand in sthg.
11. nicht im Traume	(ugs.) nicht im entferntesten, ganz bestimmt nicht	ni u snu	even in its dreams
12. das Blut in den Adern erstarrte	jmd. ist starr vor Schreck, ist vor Entsetzen wie gelähmt	sledilamu se krv u žilama	the blood in sbds. Veins congealed
13. von Kopf bis Fuß	1. von oben bis unten, 2. vollig, durch und durch	od glave do pete	from head to foot
14. auf Leben und Tod	bis zum Äußersten, bis zur Vernichtung	makar se radilo o životu i smrti	a matter of life and death
15. zugrunde gehen	vernichtet, ruiniert werden	dočekati mučni kraj	to come to a grisly end
16. aus dem Weg gehen	jmdn., etwas meiden	sklanjati se s puta	to stay out of sbds. Way
17. sich Mühe geben	sich bemühen, anstrengen	potruditi se	to trouble yourself
18. mit jmdm. unter einem Dach leben	(ugs.) im gleichen Haus wohnen	živjeti pod istim krovom	to live under the same roof
19. sich über etwas Gedanken machen	sich um jmdn., etwas sorgen	razbijati si nečimeglavu	to bother yourself about such things
20. zu jmds. Lasten gehen	(Kaufmannsspr.) von jmdm., von etwas bezahlt werden müssen	ići na nečiji teret	to be at the expense of others
21. der Anfang vom	den Untergang	početak nečijeg kraja	the beginning of

Ende sein	einleiten		somebody's demise
22. Gefahr laufen	in die Gefahr geraten	strahujući	run the danger of
23. keine Hand rühren	tatenlos zusehen, nicht mithelfen	ne maknuti ni prstom	not to stir a finger
24. Platz nehmen	sich setzen	sjesti	take a seat
25. Furore machen	Aufsehen erregen, großen Beifall erringen	izazvatioduševljenje	to cause a veritable furor
26. jmdm. etwas von Leibe halten	jmdn. Von jmdm. Fernhalten	ne dati nikome da se nekom približi	don't let anyone near me
27. weiß Gott	(ugs.)Wahrhaftig, gewiss	sam Bog zna	God knows
28. Gott sei Dank	(ugs.) Ausruf der Erleichterung	Bogu hvala	thank God
29. etwas im Sinn haben	etwas beabsichtigen	Imati nešto na pameti	to have something in mind
30. weiß der Teufel	(ugs.) Ausdruck der Verwunderung, Verärgerung, o. ä.	vrag bi gaznao	such damnthing
31. auf Nimmerwiedersehen	um nie mehr wiederzukehren, nie wieder aufzutauchen	zauvijek zbogom	For good and all
32. Gott sei's geklagt	Leider	nažalost	to heavens' shame
33. alles und jedes	jegliches ohne Ausnahme	sve i svakoga	anything and everything
34. o Gott, o Gott	Ausruf der Bestürzung, Verwunderung	o Bože, o Bože	God, goodGod
35. Strafe Gottes	ugs.) eine sehr unangenehme, lästige Sache sein	Božja kazna	punishmentofGod
36. alles kehrte von oben nach unten	etwas durchsuchen und es dabei in Unordnung bringen	sve se okrenulo naglavce	everything was turned upside down
37. zur letzten Ruhe gebettet	(geh., verhüll.) jmdn. beerdigen	ispratiti na posljednji počinak	laid in her final resting place
38. ein Wolf in Schafspelz	ein Mensch mit üblen Absichten, der sich aber äußerlich sanft und friedlich gibt	vuk u janjećojkoži	a wolf in sheep's clothing
39. jmdm. auf die Schliche kommen	jmds. unlauerte Methoden durchschauen	raskrinkatisvenečijetrikove	to catch someone at his tricks
40. jmdm. die Maske von der Fratze reißen	jmdn. entlarven; jmdn. zwingen, seinen wahren Charakter zu zeigen	strgnuti masku s nečije njuške	rip the mask from somebody's face
41. jmdm. etwas unter die Nase reiben	(ugs.) jmdm. Wegen etwas Vorhaltungen machen; jmdm. Etwas Unangenehmes sagen	natrljati nekome nos nečim	to rub somebody's nose in it (sthg)

2. Verzeichnis der Abkürzungen:

Neg – Negation

Adj – Adjektiv

AdjNom – Adjektiv im Nominativ

AdjP – Adjektivalphrase

Adv – Adverb

N – Nomen

NInst – Nomen im Instrumental

NP – Nominalphrase

NPAkk - Nominalphrase im Nominativ

NPDat - Nominalphrase im Genitiv

NPGen - Nominalphrase im Dativ

NPNom - Nominalphrase im Akkusativ

P – Präposition

PP – Präpositionalphrase

PPAkk – Präpositionalphrase im Akkusativ

PPGen – Präpositionalphrase im Genitiv

PPInst - Präpositionalphrase im Instrumental

PLLok – Präpositionalphrase im Lokativ

V – Verb

Art – Artikel

PartP – Partizipialphrase

PronPAkk - Pronominalphrase im Akkusativ

PronPDat – Pronominalphrase im Dativ